

## Eros vom Bahnhof-Zoo – Mein Tag, Sonntag, 30. März 2014

Hallo liebe Leute, heute war mal wieder Zeitumstellung angesagt. Erica weigerte sich auf die Uhr zu schauen und so begannen wir den Tag wie die Hühner: runter von der Stange, die Sonne scheint bereits ☺. Es war noch früh, sehr früh...

Nach einem grossen Spaziergang und ausgiebigem Frühstück wurde mir gesagt, dass wir zu „den Hundis“ gehen. – Wenn ich diese Worte höre, gehen meine Ohren nach oben, mein Wuschelschwanz setzt sich in Bewegung und in meinen Gedanken löst das eine Kettenreaktion aus, die etwa soviel voraussagt: „Hundis = Weibchen = viele Bisi zum Lecken = viele gute Düfte, und dazwischen ist dann immer irgendetwas, das wiederum meine Leute erfreut. – Freude herrscht!“

Heute fahren wir nach Münsingen. Dort war ein Hunderennen angesagt. Die Regeln: Gerannt wird in den Kategorien Small (bis 35cm), Medium (35-50cm), Large (ab 50cm)

Streckenlänge 80 bis 100 Meter

Pro Team werden zwei Läufe mit Pause dazwischen absolviert.

Ich startete in der Klasse Large, ja ich habe bei den ganz Grossen mitgemacht ☺.



Mein erster Lauf

zweiter Durchgang



Meine Platzierung ist noch nicht bekannt, wir verliessen den Ort vor der Rangverkündigung. Im 2012 belegte ich Platz 52. Gestartet waren damals 52 Hunde/Kategorie Large 😊.

Es stand noch ein weiterer Programmpunkt auf unserer Tagesliste: Mobility in Bösing.

Bei einem Mobility müssen von 15 gestellten Aufgaben deren 12 erfüllt werden, dann hat man „bestanden“. Diese Wertung wird in einer Karte festgehalten und vom durchführenden Verein bestätigt. Nach fünf bestandenen Mobilities kann man bei der SKG eine Medaille beantragen. Ich will ja nicht „blöffen“, aber nach der dritten Medaille habe ich aufgehört mit den Bestätigungen. Ich habe bis heute um die 40 Mobilities besucht und noch kein einziges nicht bestanden.

Nachfolgend ein paar Eindrücke von heute:



Hier geht es darum, einen Gegenstand 20 Meter zu tragen und ihn nicht fallen zu lassen. Habe das Etui mit den Autoschlüsseln getragen. Erica hat vergessen etwas mitzunehmen. – Ich habe es ja anfangs erwähnt: bei der Zeitumstellung tickt sie auch nicht richtig.

Weiter geht's :  
Nach dem Wackelbrett, Überschreiten von Wellblechplatten und Slalom durch fünf Stangen war der Schlupfsack an der Reihe – Seht ihr mich? Ich komme...





Das ist jedes Mal meine Lieblingsdisziplin:  
30 Meter im Wägeli spazieren fahren.



Sprung...



... Reifen...

... danach folgte der feste Tunnel, der Bändertisch, Laufsteg, Voran auf Podest, ein Frageposten für den Zweibeiner, die Schrägwand und zum Schluss musste ich angebunden eine Minute im Platz bleiben, sollte keinen Mucks von mir geben und warten bis Erica wieder aus ihrem Versteck kam. Ich war überhaupt nicht ruhig und bellte. Ziel erreicht: Ich musste keine Minute warten...



So, der Tag war schön, aber jetzt ist Feierabend.

Und übrigens: Ich habe auch dieses Mobility erfolgreich abgeschlossen. Mit zwölf bestandenen Aufgaben. Das Schlüsseletui habe ich nicht die ganzen 20 Meter getragen, „Vorán“ bin ich gegangen, habe mich aber nicht aufs Podest bemüht und den Warteposten habe ich abgekürzt.

Grüsse an alle und bis zum nächsten Mal,  
Eros